



# 6 Jahre Humboldt reloaded an der Universität Hohenheim II Innovative Neuerungen im FL-Bereich

## Humboldt reloaded Summer School: Health Sciences

**Zielsetzung:**

Vermittlung von Forschungskompetenzen, zentralen Wissensbeständen unterschiedlicher Fachdisziplinen und sozialen Kompetenzen für die interdisziplinäre Zusammenarbeit

**Zielgruppe:**

BA-Studierende (3.-6.FS), international zusammengesetzt

**Fachrichtungen:**

interdisziplinär, insb. Agrar-, Natur- und Wirtschaftswissenschaften

**Dauer:** 10 Tage

**Programm:**

- Vorlesungen
- interaktive Seminare mit Kleingruppenarbeit
- forschungspraktische Übungen im Labor, an Versuchsstationen etc.
- Exkursionen mit gesundheitswissenschaftlichem Bezug (z.B. Klinikum)
- integratives Begleitprogramm

**Dozierende:** internationale Experten im Bereich Gesundheitswissenschaften

Which is the most important dimension of health - physical, mental or emotional?

What motivates you to stay healthy?

## Lehrpersönlichkeits-Coaching für HR-MitarbeiterInnen

Beim Lehrpersönlichkeits-Coaching geht es darum, sich seiner selbst wie auch des eigenen Ressourcenreichtums gewahr zu werden, und diesen im Einklang mit der eigenen Wertehierarchie für die Entfaltung eines subjektiv stimmigen Lehr-, Betreuungs- und Führungsstils nutzbar zu machen. Ausgangspunkt bildet ein vierdimensionales Persönlichkeitsverständnis, das neben Kognitionen, Motivationen und Eigenschaften auch Emotionen umfasst. Dieser individualpsychologische Zugang wird im Lehrpersönlichkeits-Coaching mit einem kontextbezogenen Zugang verbunden.

4-Dimensionales Modell von (Lehr)Persönlichkeit			
Kognitionen	Motivationen	Eigenschaften	Emotionen
<ul style="list-style-type: none"> <li>❖ Überzeugungen</li> <li>❖ bestärkend</li> <li>❖ einschränkend</li> <li>❖ Glaubenssätze</li> <li>❖ bestärkend</li> <li>❖ einschränkend</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>❖ Leistung</li> <li>❖ Anschluss/Zugehörigkeit</li> <li>❖ Macht</li> <li>❖ sozialisiert</li> <li>❖ personalisiert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>❖ Offenheit für neue Erfahrungen</li> <li>❖ Neurotizismus</li> <li>❖ Gewissenhaftigkeit</li> <li>❖ Verträglichkeit</li> <li>❖ Extraversion</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>❖ Freude</li> <li>❖ Ärger</li> <li>❖ Angst</li> <li>❖ Trauer</li> <li>❖ Stolz</li> <li>❖ Enttäuschung</li> <li>❖ Scham</li> </ul>

**Reflexionsfragen:**

- Was macht eine „gute“ Lehrpersönlichkeit für mich aus? Welche Lehrpraktiken halte ich für am geeignetsten? Wieviel Einfluss habe ich als Lehrende(r) auf den Verlauf der Lehrveranstaltung?
- Was motiviert mich dazu, meine Lehrveranstaltungen vorzubereiten? Welche Gedanken, Erfahrungen etc. demotivieren mich?
- Wie reagiere ich auf Nachfragen, Rückmeldungen, Vorschläge etc. seitens der Studierenden, auf Gruppendynamiken oder überraschende Verläufe meiner Lehrveranstaltung?
- Wie würde eine Lehrveranstaltung verlaufen, nach welcher ich beschwingt-zufrieden den Raum verlasse? Welche (vorgestellte) Lehrsituation löst Angst, Ärger, Beschämung oder Stolz in mir aus?

In welchem Verhältnis steht meine Lehrpersönlichkeit (LP) zu meiner Forschungs-, Wissenschafts- und Berufspersönlichkeit (FP – WP – BP)?

